

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 in der vorgelegten Fassung und dem Verbandsvorsteher und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

Peter Hans verlässt daraufhin die Sitzung.

Werkleiter Kürschner informiert daraufhin, dass der Prüfungsauftrag für die Treuhand Saar bis einschließlich 2017 laute. Es müsse daher über eine weitere Beauftragung oder eine Ausschreibung befunden werden. Nach übereinstimmten Äußerungen der Ausschussmitglieder soll an der Treuhand Saar Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weiterhin festgehalten werden. Der Werkleiter wird beauftragt Preise bei der THS einzuholen und dies in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

**TOP 2: Anbindung Primstalsperre
- Sachstand in den Losen**

Frau Schieber berichtet, im Los 4.4 sei die VOB-Abnahme erfolgt. Im Los 4.5 würden noch Wegearbeiten an der Kirschweilerer Straße durchgeführt. Die Forstverwaltung warte noch auf Schilder, sodass mit dem Abschluss der Arbeiten im September gerechnet werden könne.

Thomas Cullmann berichtet, im Los 4.6 seien 99% der Rohre im Boden verlegt. Auch seien die Bauwerke fertig. Es fehle letztlich noch die Verbindung zur Aufbereitungsanlage. Eine leichte Kostenerhöhung ergebe sich durch Mehrmassen im Projekt.

Daniell Merscher informiert, im Los 2 seien die Elektroarbeiten zu 100 % abgeschlossen. Es fehle noch die Inbetriebnahme sowie verschiedene Tests. Beim Tiefpunktschacht Primstalsperre habe man zwischenzeitlich den neunten Datenpunkttest durchgeführt. Beim Tiefpunktschacht Trauntal seien sieben Datenpunkttests durchgeführt worden. Ebenso beim Wasserschloss. Fünf Datenpunkttests habe man im Schieberschacht Hattgenstein durchgeführt. In den anderen Bauwerken sei durch den Baustopp bei der Verfahrenstechnik Stillstand. Im Schiebergebäude Sensweiler sei die Schaltanlage montiert. Im Los 10 der PAT-Anlage stehe der Schaltschrank. Die Installation in dem Schacht werde im Moment durchgeführt. Herr Merscher fügt an, im Los 11 der Fernwirktechnik für die Überleitung könne das Pflichtenheft erst erstellt werden, sobald die Unterlagen aus dem Los fehlerfrei vorliegen würden.

Herr Kürschner erinnert an die letzte Sitzung des Werksausschusses. Darin habe man über die Problematik mit den eingebauten Flachflanschen berichtet. Das Ergebnis der eingesandten Ausbauteile liege vor. Herr Cullmann erläutert den Anwesenden die Ergebnisse der Untersuchungen. Er erläutert hierbei welcher Teil der Schweißnaht den meisten Druck auszuhalten haben. Herr Kürschner ergänzt, das beauftragte Unternehmen müsse die Gleichwertigkeit mit den ausgeschriebenen V-Flanschen belegen. Hierzu sei am gestrigen Tag eine Ausarbeitung eines Statikers eingegangen. Man habe diese Ausarbeitung jedoch noch nicht prüfen können. Letztlich wolle man Sachverständige des technischen Überwachungsvereins hierzu befragen.

In der anschließenden Aussprache wird überwiegend die Forderung nach dem Einbau der V-Flansche geäußert.

Herr Kürschner informiert, in dem Gerichtsverfahren im Los 9 habe das Gericht einen Gutachter für die Spülbohrarbeiten vorgeschlagen. Dieser Gutachter sei Mitglied in einem Verband, dessen Vorsitzender Beschäftigter bei dem beauftragten Spülbohrunternehmen gewesen sei. Man habe den eigenen Gutachter beauftragt ein Gutachten zu den Fragestellungen des Gerichtes zu erstellen.

**TOP 3: WasserWissensWerk
- Sachstand**

Herr Kürschner informiert über die Gründe, warum das Richtfest verschoben werden musste. Unerwartete Situationen im Untergrund seien verantwortlich gewesen. Als neuer Termin für das Richtfest wurde der 06.10.2017 genannt. Bei der Ausstellung des WasserWissensWerks selbst seien die einzelnen Stationen weitestgehend beschrieben. Bedingt durch Vorgaben des Brandschutzes müsste eine zusätzliche Außentür gebrochen werden. Professor Schönborn vom Umweltcampus habe für die Ausstellung den „Dingsda-Film“ erstellt. Auch habe man Kontakt mit Professor Stoll vom Umweltcampus aufgenommen, der im Rahmen von Langzeitforschungen Wasser untersucht. Hier könnten sich drei Möglichkeiten ergeben: Zum einen die Umsetzung von Projekten bzw. von Bachelor- und Masterarbeiten. Desweiteren Vorträge der Studenten im Waterlab für Fachpublikum oder die Öffentlichkeit über Ergebnisse der Untersuchungen. Auch könnten Studenten am Wochenende die Ausstellung betreuen. Von Seiten des Ministeriums würde die Entwicklung begrüßt und man prüfe, ob man hier Kooperation mit dem Umweltcampus eingehen könne.

Die Stellenausschreibung für die Betreuung des WasserWissensWerks habe zu 38 Bewerbungen geführt. Hier seien hauptsächlich Ganztagsbeschäftigungen gewünscht. Man werde hieraus sechs bis zehn Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Herr Kürschner informiert, gegenüber des Betriebsgebäudes sei eine Parkplatzfläche, die bereits seit langer Zeit so genutzt werde. Sie sei bituminös befestigt. Die Parzelle gehöre der Ortsgemeinde Kempfeld. Er wolle versuchen das Grundstück zu erwerben.

Herr Worst erkundigt sich nach dem Sachstand der Wanderausstellung der Kreissparkasse. Herr Kürschner informiert, diese Wanderausstellung sei nicht vergessen. Er gehe davon aus, dass mit der Einstellung der Person für das WasserWissensWerk auch hier Unterstützung erfolgen könne.

**TOP 4: Erneuerung Schachtinstallation RBS Niederwörresbach,
ÜG Oberwörresbach und ÜG Veitsrodt
- Auftragsvergabe**

Den Anwesenden war zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage mit dem Ausschreibungsergebnis ausgeteilt worden.

Herr Kürschner informiert, es handle sich vorliegend um Arbeiten im Unterhaltungsbereich. Man habe sich entschlossen, alle drei Projekte gemeinsam auszuschreiben und durchzuführen. Die Angebote lägen jedoch über der Summe, die von ihm beauftragt werden könne. Herr Kürschner bittet um die Unterstützung des Werksausschusses. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für die Erneuerung der Schachtinstallationen für die Schächte RBS Niederwörresbach ÜG Oberwörresbach und ÜG Veitsrodt an die Firma A + R GmbH Hoppstädten-Weiersbach zum Angebotspreis in Höhe von 57.963,71 € netto.

Abstimmungsergebnis

einstimmig dafür

**TOP 5: Weiterentwicklung Wasserzweckverband
Sachstand nach dem Workshop I**

Herr Kürschner informiert, der Workshop habe am 21.08.2017 stattgefunden. Man habe von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr die Sachverhalte besprochen. PWC habe diese ausgewertet und einen Fragenkatalog an den Verband gesandt. Er würde diesen Fragenkatalog an die Verbandsmitglieder weitergeben. Die Terminierung des Workshops II stehe noch nicht fest.

TOP 6: Maßnahmen in der Umsetzung

Frau Karolin Schieber informiert, dass die Maßnahme der Herstellung der Trinkwasserleitung zwischen dem Hochbehälter Mittelbollenbach und dem AZB Reidenbachtal nunmehr beginne. Der

Vorsitzende informiert über die Problematik der Zufahrt zu den Sonnenhöfen über das Baugebiet „Auf der Bein“. Da die Leitung in dieser Zufahrt verlegt würde, müsse die Zugängigkeit noch geklärt werden.


TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

- a) Herr Morsch erkundigt sich nach der Situation mit der Trinkwasserversorgung der Amerikaner. Herr Donie berichtet, die Verhandlungen würden noch laufen. Es bestünde aber ein ernsthaftes Interesse an der Trinkwasserversorgung durch die VG-Werke Baumholder. Zur Verhandlung stünden derzeit 1 Mio. cbm Trinkwasserlieferung. Er hoffe, dass der Vertrag bis 30.09.2017 unterschrieben sei.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen schloss der Vorsitzende um 10:50 Uhr die Sitzung.

Herrstein, 06.09.2017

Wasserzweckverband
im Landkreis Birkenfeld


Friedrich Marx
Stellv. Vorstandsvorsteher